

Pressemitteilung

Pressemitteilung Nr. 3/2010 vom 16. September 2010

Schleuse Langwedel zukünftig ferngesteuert



Wasser- und
Schifffahrtsamt Verden
Hohe Leuchte 30
27283 Verden

16. September 2010

Thomas Rumpf
Telefon 04321-898 1300
Telefax 04231-898 1333

Zentrale 04231 898-0
Telefax 04231 898-1333
WSA-Verden@wsv.bund.de
www.wsa-verden.wsv.de

Notruf
0571 6458-1100

Nach 7-tägigen Reparatur- und Modernisierungsarbeiten ist die Schleuse Langwedel heute Morgen wieder in Betrieb gegangen. Die aus dem Mittellandkanal und der Mittelweser kommende Schifffahrt kann nun die Binnenhäfen in Bremen wieder ungehindert erreichen. Eine Passage in den Bereich der Unterweser ist aber noch nicht möglich, da die Weserschleuse in Bremen-Hemelingen wegen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten bis zum 24. September gesperrt ist.

Die Sperrung der Schleuse Langwedel wurde dazu genutzt, um die Schleusensteuerung für den Anschluss an die Leitzentrale beim Wasser- und Schifffahrtsamt Minden vorzubereiten. Daneben wurden Reparaturarbeiten am Stahlbau des Obertores durchgeführt. Im nächsten Schritt erfolgt nun die Erprobung der neuen Steuerung im Parallelbetrieb bis die Leitzentrale spätestens ab Ende September den Schleusenbetriebsdienst endgültig übernimmt.

Mit der Schleuse Langwedel wird die fünfte der sechs Mittelweserschleusen im Zuständigkeitsbereich des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) Verden von Minden aus ferngesteuert. Mit der Fertigstellung



der neuen Schleuse Dörverden im Jahr 2012 erfolgt dann der Schleusenbetriebsdienst an der Mittelweser im Normalfall komplett ferngesteuert. Betriebspersonal des WSA Verden wird dann nur noch in Ausnahmefällen vor Ort tätig. Nach wie vor verbleiben aber die Schleusenanlagen mit den erforderlichen Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten in der Verantwortung des WSA Verden.

Rückgrat der Schleusenfernbedienung ist die Verlegung eines Hochleistungs-Lichtwellenleiterkabels zur schnellen Übertragung großer Datenmengen entlang der Weser seit 2003 sowie die Einrichtung der Fernbedienzentrale beim WSA Minden im Jahr 2004 (nähere Informationen dazu unter <http://www.wsa-minden.wsv.de/td/fbz/index.html>).

Der Lückenschluss des Lichtwellenleiterkabels erfolgte mit Fertigstellung des letzten Bauabschnittes zwischen Verden und Bremen in diesem Jahr. Insgesamt wurden für das Hochleistungskabel entlang der Weser rund 2,6 Mio. Euro investiert. Die Gesamtkosten für die Schleusenautomatisierung einschließlich der drei Schleusen in Minden belaufen sich auf insgesamt ca. 5,1 Mio. Euro.